Zugestellt durch post.at
Postentgelt bar bezahlt

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort Lichtenberg
Verlagspostamt 4040 Linz, Donau

Lichtenberg

naturnah . stadtnah

Gemeindenachrichten

Nr. 7/2015

Foto: Markus Füreder, Einreichung beim diesjährigen Lichtenberger Fotowettbewerb

Erholsame Feiertage

& einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen

Bürgermeisterin Daniela Durstberger
Vizebürgermeister Franz Steinberger
sowie alle Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten!

Inhaltsverzeichnis

Amtliches/Infos **3 - 15**
Neue Verwaltungsmitarbeiterin 3
Anmeldung Kindergarten/Krabbelstube 3
Hundemeldepflichten 3
Gemeinderatssitzungen 4, 5
Vitalzentrum Lichtenberg 7

Schule/Kinder/Bildung **16 - 17**

Gesundheit/Soziales **18**

Termine **19 - 20**

EXTRA: Bonusblatt zum Herauslösen im Innenteil dieser Ausgabe!

Gemeinde Lichtenberg
4040 Am Ortsplatz 1
T: 07239/6708
www.lichtenberg.ooe.gv.at
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at

Lichtenberger Adventmarkt wird zum Aushängeschild der Gemeinde

Wir alle freuen uns auf die Advent- und Weihnachtszeit! Sicherlich stimmen Sie mir zu, wenn ich behaupte, dass zum Advent auch der Besuch eines Adventmarktes einfach dazugehört. Deshalb freut es mich besonders, dass der Lichtenberger Adventmarkt heuer bereits zum zweiten Mal stattgefunden hat. Belebte dieser im vergangen Jahr den Ortsplatz und das Seelsorgezentrum, so wurde dieses Mal sogar das Gemeindezentrum mit weihnachtlichem Flair erfüllt.

Alle Besucher erwartete ein vielseitiges Produkteangebot - vom Kunsthandwerk bis hin zu kulinarischen Spezialitäten. Auch für Kinder bot der Lichtenberger Adventmarkt ein ganz besonderes Programm. Weihnachtliche Stimmung verbreiteten zudem auch Chöre und Musikgruppen, die die Besucher einluden, sich von der oft hektischen Vorweihnachtszeit eine kleine Auszeit zu nehmen. Der Adventmarkt, welcher bereits zum Aushängeschild unserer Gemeinde geworden ist, ließ keine Wünsche offen. Sogar Besucher aus den Umlandgemeinden zieht es für dieses gesellige Advent-Event nach Lichtenberg.

Das Organisatoren-Team, voran Melanie Wöss, hat sich viel einfallen lassen, um diesen attraktiven Weihnachtsmarkt zu gestalten. Für dieses Engagement möchte ich dem gesamten Team herzlich danken. Ebenso gilt mein Dank allen, die bei Wind und Wetter ihre Waren feilboten oder auf der kleinen Bühne das Publikum unterhielten.

Advent ist nicht nur die Zeit emsiger Tätigkeit, um das Weihnachtsfest vorzubereiten, sondern auch die Zeit der Besinnlichkeit und der Einstimmung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes Jahr 2016!

Ihre Bürgermeisterin

Daniela Durstberger

Sprechtage

Meine Sprechtage im Gemeindeamt:
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter 0676/84 72 39 211 und 07239/6708 - 211

E-Mail:
daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag:	07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr*)
Freitag:	07.00 - 12.00 Uhr

*) nach telefonischer Vereinbarung

Amtszeiten:

Montag:	07.00 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	07.00 - 13.00 Uhr

In traditioneller Weise beleuchtet ein Christbaum während der Adventzeit bis Lichtmess (Anfang Februar) die Lichtenberger Mitte und sorgt so für weihnachtliches Ambiente am Ortsplatz. Dieses Jahr wurde der Christbaum von Familie **Karl und Frieda Mayrhofer** (Gramastetten) zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Neu im Team

Ines Hofbauer (Gemeindeverwaltung - Bürgerservice)

Mein Name ist **Ines Hofbauer**, ich bin 20 Jahre alt und gebürtige Lichtenbergerin. Seit Ende August unterstütze ich das Team des Gemeindeamtes als Verwaltungsassistentin im Bürgerservice.

Nach meiner Matura konnte ich einige Erfahrungen im Bereich Eventplanung sammeln, jedoch fehlte mir in diesem Beruf der Kundenkontakt. Deswegen war für mich von Anfang an klar, dass ich mich dieser neuen Herausforderung stellen möchte, als ich von der Ausschreibung als Mitarbeiterin im Verwaltungsdienst erfahren habe. Nun freue ich mich auf viele neue Erfahrungen und interessante Begegnungen mit unseren Bürgern, sowie auf eine tolle Zusammenarbeit mit dem gesamten Team. Ich gehe offen auf Menschen zu und bin gewillt, unsere Bürger bei ihren Anliegen zu unterstützen und diese gemeinsam mit ihnen zu bewältigen.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten unter Freunden, bei meiner Familie oder draußen in der Natur, denn dort kann ich abschalten und Energie tanken!

Hundehaltung: Meldepflichten

Sie haben sich zur Haltung eines Hundes entschieden - gewiss ist Ihr Vierbeiner eine große Bereicherung! **Aber** es gibt **auch einige Pflichten**, die Sie mit dem Erwerb des Haustieres übernommen haben. Bitte beachten Sie folgende erforderliche Meldungsvorgänge:

1. Eintragung in das oberösterreichische Hunderegister bei der Hauptwohnsitzgemeinde
Ist der Hund älter als zwölf Wochen, müssen Sie ihn binnen drei Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde melden. Der Meldung sind folgende Nachweise anzuschließen:

- Sachkundenachweis
- Nachweis, dass für Ihren Hund eine Haftpflichtversicherung besteht

2. Entrichtung der Hundeabgabe bei der Hauptwohnsitzgemeinde

3. Anbringung der amtlichen Hundemarke
Sorgen Sie dafür, dass die vom Gemeindeamt ihrer Hauptwohnsitzgemeinde ausgegebene Hundemarke am Halsband oder am Brustgurt Ihres Vierbeiners sichtbar angebracht ist, wenn Sie mit ihm öffentliche Orte aufsuchen.

4. Kennzeichung mittels Mikrochip & Meldung der Chipnummer bei der Heimtierdatenbank des Bundes
ACHTUNG: Es handelt sich hier um zwei Schritte, die Sie als Hundehalter setzen müssen!!!

Die Implantation des Mikrochips wird kostenpflichtig vom Tierarzt Ihrer Wahl durchgeführt.

Sie sind verpflichtet, Ihren Hund binnen eines Monats nach der Chipung, Einreise oder Übernahme bei der Heimtierdatenbank des Bundes zu melden; die Eingabe erfolgt in ein elektronisches Portal.

Als Bestätigung der Meldung erhalten Sie eine Registriernummer. Diese Nummer ist Ihr Nachweis für eine erfolgreiche Meldung! Bestehen Sie also auf die Übergabe der Registriernummer an Sie!

Kindergartenanmeldung (für Kinder ab 3 Jahre)

Die Anmeldung für den Kindergarten für das Jahr 2016/2017 findet am **Montag, 14. März 2016** und **Dienstag, 15. März 2016** jeweils von **13.00 bis 15.30 Uhr** statt.

Bitte Geburtsurkunde und Impfkarte mitnehmen!

ACHTUNG:
Die Anmeldung im Kindergarten ist nur für Kinder, die mit 1. September 2016 ihr 3. Lebensjahr vollenden, möglich! Kinder unter 3 Jahren sind in der Krabbelstube anzumelden!

Nähere Informationen:
Kindergartenleitung Gertraud Eichinger, Tel. 07239/6477-1

Krabbelstubenanmeldung (für Kinder von 2 - 3 Jahre)

Die Anmeldung für die Krabbelstube für das Jahr 2016/2017 findet am **Montag, 29. Februar 2016** von **14.30 bis 16.30 Uhr** in der Volksschule Lichtenberg (Zimmer gegenüber dem Speisesaal) statt.

Aufnahmekriterien:
Beide Elternteile müssen entweder in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen, ein Dienstverhältnis anstreben oder sich in Ausbildung befinden.

Bitte die jeweilige Bestätigung (Dienstgeber/AMS etc.) sowie die Impfkarte des Kindes mitbringen!

Nähere Informationen:
Krabbelstubenleitung Erika Buchner
Tel. 0676/84 72 39 301

Anmeldeformulare erhalten Sie im Kindergarten bzw. in der Krabbelstube, im Gemeindeamt oder unter **www.lichtenberg.ooe.gv.at**.

Gemeinderatssitzungen von November und Dezember 2015

1. Nachtragsvoranschlag 2015

Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde im laufenden Finanzjahr erfordert die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages. Im Vergleich zum Voranschlag 2015 ergaben sich folgende Änderungen:

Ordentlicher Haushalt:
Das Ergebnis im ordentlichen Haushalt kann – wie bereits im Voranschlag 2015 erwartet – ausgeglichen gestaltet werden. Die Einnahmen und Ausgaben haben sich um jeweils 50.700 € auf insgesamt 5.143.700 € erhöht.

Außerordentlicher Haushalt:
Außertourliche Anschaffungen und Bauvorhaben sind im außerordentlichen Haushalt zu verrechnen. Der Voranschlag 2015 wies im außerordentlichen Haushalt einen Abgang von 755.800 € auf. Der Nachtragsvoranschlag sieht nun Einnahmen von 4.091.000 € und Ausgaben von 3.807.300 € vor und ergibt somit einen Überschuss von 283.700 € (Veränderung zum Voranschlag: + 1.039.500 €). Diese Entwicklung ist vorrangig auf die im Nachtragsvoranschlag durchgeführte Übernahme der Vorjahresergebnisse zurückzuführen. Des Weiteren gelangten die Bundesmittel bzw. Landesbeiträge, die für den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen gewährt werden, bereits im Jahr 2015 zur Auszahlung. Ansonsten wird der außerordentliche Haushalt von der Errichtung des neuen Gemeindezentrums (restliche Kosten), der Umsetzung des Straßenbauprogramms 2013 – 2015 und der Hochbehältererweiterung Ginterseder geprägt.

Voranschlag 2016

Der Voranschlag für 2016 konnte im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 5.077.300 € ausgeglichen erstellt werden. Die überaus positive Gebarungsentwicklung hatte darüber hinaus zur Folge, dass 166.700 € in den außerordentlichen Haushalt zur Finanzierung diverser Projekte transferiert werden konnten. Des Weiteren war die Bildung einer Rücklage von 376.900 € möglich, die für künftige Vorhaben zur Verfügung steht.

Im außerordentlichen Haushalt scheint bei Einnahmen von 2.593.800 € und Ausgaben von 3.057.900 € ein Abgang im Ausmaß von 464.100 € auf. Dieser Fehlbetrag ist jedoch durch Landesmittel, die erst in den Folgejahren zur Flüssigmachung gelangen, gedeckt.

Bericht über die Prüfungsausschusssitzung

Bei der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses Anfang Dezember wurden eine Kassenprüfung sowie eine Belegprüfung (Zeitraum: Juni - November 2015) vorgenommen. Die Prüfungstätigkeit ergab keine Beanstandungen. Ebenso erfolgte eine Kontrolle der Steuer- und Abgabenrückstände. Dabei wurde festgestellt, dass die Abgabenpflicht im überwiegenden Maße termingerecht erfüllt wird.

Qualitätsverbessernde Schulausstattung - Genehmigung des Finanzierungsplanes

Der vorliegende Finanzierungsplan des Amtes der Oö. Landesregierung, anlässlich der Umsetzung des Projektes „Qualitätsverbessernde Schulausstattung in allgemeinbildenden Oö. Pflichtschulen“ wurde genehmigt. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 12.556 €. In dieser Summe ist unter anderem die Ausstattung einer Schulklasse mit neuem Schulmobiliar enthalten.

Wohnobjekt „Lichtenbergstraße 17“ - Abschluss eines Mietvertrages

Das bestehende Mietverhältnis für das Wohnobjekt Lichtenbergstraße 17 wurde seitens der Familie Natalia Albrecht und Mag. Michael Alt per 30. November 2015 gekündigt. Es wurde nun ein neues Mietverhältnis mit Cornelia Hain und Michael Reiter eingegangen. Ein entsprechender Mietvertrag wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Eschenstraße - Übernahme ins Öffentliche Gut

Beschlossen wurde die Übernahme der Eschenstraße ins Öffentliche Gut der Gemeinde und die Widmung zum Gemeingebrauch bestätigt.

Asbergstraße - Veränderungen am Öffentlichen Gut

Im Bereich des Objektes Asbergstraße 20 wurde die Ab- und Zuschreibung des Öffentlichen Gutes „Asbergstraße“ genehmigt.

Neuer öffentlicher Wegverlauf im Bereich des Moar-Resl-Hofes und Übernahme eines Wegteilstückes ins Öffentliche Gut

Bereits im Dezember 2014 hat sich der Gemeinderat mit den Änderungen des Wegverlaufes im Bereich Moar-Resl durch den Umbau des ehemaligen Hofes befasst. Nun erfolgte die endgültige Beschlussfassung über die Übernahme eines

privaten Weganteils (ca. 80 m) und die geringfügige Auflassung eines Öffentlichen Gutes (12 m). Weiters wurde der neue Wegverlauf und die entsprechende grundbücherliche Durchführung (Zu- und Abschreibung des Öffentlichen Gutes) genehmigt. Durch diese Maßnahmen konnte nun eine durchgehende öffentliche Fußwegverbindung geschaffen werden.

Berufungen zu Bauvorhaben

Die von Mag. Caroline und Mag. Jürgen Mayerhofer eingereichte Berufung gegen den Bescheid der Bürgermeisterin, welche die Versagung der Baubewilligung für den Neubau eines Reihenhauses (3 Wohneinheiten) der Immobilien Leitner Bau Art GmbH zum Inhalt hatte, wurde abgewiesen und der vorangegangene Bescheid der Bürgermeisterin bestätigt.

Ebenfalls wurde die von den Ehegatten Andreas und Renate Bachlechner eingereichte Berufung gegen den Baubewilligungsbescheid der Bürgermeisterin für den Abbruch des Bestandsgebäudes und Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Parz. 1596 abgewiesen und der Bescheid der Bürgermeisterin bestätigt.

Straßenbeleuchtung - Schlagbergstraße

Zugestimmt wurde der Errichtung von Straßenbeleuchtungskörpern auf der Schlagbergstraße durch die Gemeinde Gramastetten. Sämtliche Errichtungs-, Erhaltungs- und Betriebskosten sind jedoch von der Gemeinde Gramastetten zu übernehmen.

Bebauungsplanänderungen

Zur Ermöglichung der Errichtung zeitgemäßer Garagen/Carports und Anpassung der Bestimmungen an die aktuelle Rechtslage wurde die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 (Änderung Nr. 9) im Bereich der Libenauerstraße der Bebauungsplan genehmigt. Dabei wurden die Anregungen von betroffenen Grundeigentümern, die während der Auflage des Planentwurfs einlangten, nicht berücksichtigt.

Zur Ermöglichung eines Zubaus bei einem Gewerbebetrieb in Neulichtenberg wurde eine entsprechende Bebauungsplanänderung und Verfahrenseinleitung beschlossen.

Genehmigt wurde die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 (Änderung Nr. 3), Bereich Libenauerstraße Nord, in Bezug auf die Höhe von Stützmauern und Abrückung von Einfriedungen sowie Neuformulierung der Nebengebäudebestimmung.

Zur Ermöglichung des zeitgemäßen Umbaus von Gebäuden im Ortszentrum von Altlichtenberg beschloss der Gemeinderat eine entsprechende Bebauungsplanänderung und Verfahrenseinleitung.

Weiters wurde zur Ermöglichung eines Verbindungsbaus zwischen zwei Gewerbehallen im Bereich der Gewerbezeile eine entsprechende Bebauungsplanänderung und Verfahrenseinleitung beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderungen

Bei der Liegenschaft Lichtenbergstraße 51 wurde eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, welche den Einbau von sieben Wohnungen ermöglicht, beschlossen.

Genehmigt wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes zum Zweck der Errichtung einer Garage im Bereich Stadtblick.

Im Bereich des Breuerweges wurde zur Schaffung von Bauland die Änderung des Flächenwidmungsplanes und Örtlichen Entwicklungskonzeptes genehmigt. Für eine gesicherte Verwertung wurde eine Baulandsicherungsvereinbarung mit dem Grundeigentümer abgeschlossen.

Dem Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes, welches die Schaffung von Bauland im Bereich Riedererweg zum Inhalt hatte, wurde nicht stattgegeben.

Genehmigt wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das bestehende Ausflugsgasthaus „Panoramastüberl“ (inkl. Besucherparkplatz) als Betrieb des Gastgewerbes im Grünland. Dabei wurde der Einwendung einer betroffenen Grundeigentümerin nicht stattgegeben.

Ein Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes, welches die Änderung eines Gebäudes im Grünland in Bauland im Bereich Gisstraße zum Inhalt hatte, wurde abgelehnt.

Gemeindeamt Lichtenberg Feiertagsregelung

Grafik: Pixelio/Gerd Altmann

Zu Silvester am **31. Dezember** können Sie Ihre Anliegen von **7.00 bis 12.00 Uhr** am Gemeindeamt erledigen.

Selbstkontrolle beim Wasserverbrauch

Wieviel Wasser brauchen Sie etwa im Jahr? Und wann haben Sie zuletzt Ihren Wasserzähler abgelesen?

Sollten Sie diese Fragen nicht beantworten können, so werfen Sie doch hin und wieder einen Blick auf Ihre Wasseruhr! Oftmals bleiben Rohrbrüche nämlich lange Zeit unbemerkt und kommen erst im Zuge der Wasser- bzw. Kanalgebührenabrechnung zum Vorschein. Wer rechtzeitig schaut, kann böse Überraschungen vermeiden!

Was bringt Ihnen bäuerliche Landwirtschaft?

Moderne Landwirtschaft ist sexy!

Foto: Fotolia/Kadmy

Das Bild der heutigen Landwirtschaft

Die landwirtschaftlichen Strukturen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. War in den 1960er Jahren noch über dreißig Prozent der österreichischen Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig, so sind es heute nur knapp vier Prozent. Dieser starke Rückgang führte auch dazu, dass die Gesellschaft zunehmend den Bezug zur Landwirtschaft verliert und keine realen Vorstellungen über die Wirtschaftsweisen der heimischen Bauern mehr hat. Zum einen wird die Landwirtschaft romantisch verklärt als kleinbäuerliches Idyll gesehen, zum anderen assoziieren die Menschen damit negative Begriffe wie Massentierhaltung und Gentechnik.

Verstärke Zusammenarbeit ist gefragt

Agrarlandesrat Max Hiegelsberger übernahm mit 1. Juli den Vorsitz der Österreichischen Agrar-Landesräte-Konferenz und hat sich unter anderem als Ziel eine reale Darstellung der Landwirtschaft gesetzt. Die Landwirte sind das Rückgrat der ländlichen Region. Sie produzieren nicht nur nachhaltige und qualitativ hochwertige Lebensmittel, sondern pflegen auch unser vielfältiges Landschaftsbild und stehen in besonderer Verantwortung für unsere natürlichen Ressourcen. Die Landwirtschaft ist der Wirtschaftsmotor im ländlichen Raum und sichert dadurch auch zahlreiche Arbeitsplätze.

Was braucht ein gutes Miteinander?

Die Landwirte versuchen enger mit den Medien zusammen zu arbeiten und dies als Chance zur positiven Darstellung und Informationsvermittlung zu nützen. Hierbei setzen sie verstärkt auf soziale Netzwerke. Mit der Gründung von Facebook-Seiten, wie „ÖLIB“ oder „Bauern-Wiki“ versuchen diese gemeinsam die Fragen von interessierten Nutzern realitätsgetreu zu beantworten. Durch Programme wie „Landwirtschaft macht Schule“ und „Schule am Bauernhof“ will man besonders Kindern ein realeres Bild der heutigen Landwirtschaft vermitteln. Dafür hat die österreichische Jungbauernschaft auch eine Schulbuchoffensive gestartet, mit dem Ziel, die Lernmaterialen der Kinder im Bereich Landwirtschaft realistischer zu gestalten. „Hecken, die schmecken“ ist eine Initiative der Linzer Bäuerinnen und dient zur Sensibilisierung der Kinder für frische Früchte und Obst aus dem eigenen Garten.

Durch die enge Verwobenheit mit der Natur hat die Landwirtschaft mit unterschiedlichsten Schwierigkeiten zu kämpfen. Ungünstige Wetterkapriolen stellen genauso wie strenge Umwelt- und Tierschutzmaßnahmen Herausforderungen dar. Mit dem Griff zu heimischen Lebensmittel kann jeder aktiv dazu beitragen, unsere hohen Standards und die bäuerlichen Familienbetriebe wirtschaftlich abzusichern.

Beitrag: Bauernbund Lichtenberg

Busfahrplanänderungen

Mit Mitte Dezember 2015 wurden wieder Änderungen am Busfahrplan vorgenommen. Diese Änderungen treffen nahezu alle Lichtenberger Linienanbindungen!

DAHER ACHTUNG:
Es verschieben sich fast alle Abfahrtszeiten um einige Minuten!

Sie erhalten die aktuellen Buspläne im Bürgerservice des Gemeindeamtes Lichtenberg. Selbstverständlich können Sie diese auch jederzeit unter **www.lichtenberg.ooe.gv.at** (Navigation: Freizeit - Tourismus - öffentlicher Verkehr – Buspläne) oder unter www.ooevv.at abrufen.

Wohnungsvermietung

76 m² Wohnung im Wohnpark mit sonniger Loggia (Top-Zustand, 3 Zimmer, tlw. möbliert, optimale Raumaufteilung) zu vermieten.
Kontakt: Tel. 0664/28 07 923

VITALZENTRUM Lichtenberg - Start im Jahr 2016

Im März 2015 erwarben Helga und Wilfried Kitzmüller das ehemalige Gemeindeamtshaus von Lichtenberg. Damit ermöglichten sie ihrer Tochter Daniela, dass ihre Vision von einem Kompetenzzentrum für Gesundheit, Schönheit und erholsame Auszeiten in der Region zu errichten, Realität wurde.

Eine neue Hülle

Durch tatkräftiges Mitwirken der Bauherren Helga und Wilfried Kitzmüller und der Beauftragung verschiedener Firmen erfolgte die umfangreiche bauliche Adaptierung des Gebäudes, um den baurechtlichen Anforderungen eines Vitalzentrums mit unterschiedlichen Praxisräumen gerecht zu werden. Alles verlief nach Zeitplan. Das Gebäude erstrahlt in neuem Glanz, zeitgerecht fertig und wartet nunmehr auf den Bezug seiner Mieter.

Funktionalität steht im Vordergrund

Es galt, Praxisräume zu definieren und diese dann komplett zu sanieren. Auch realisierte das engagierte Bauteam den Wunsch nach großzügigen, hellen und barrierefreien Zugängen. Aus dem ehemaligen Sitzungssaal entsteht ein **multifunktioneller Seminarraum**, der künftig für verschiedenste Veranstaltungen zur Verfügung steht. Dieser **kann** auch **gemietet werden**. Nähere Auskünfte und Vorreservierungen unter:
kitzmueller.daniela@gmail.com

Besucher können künftig im neuen Vitalzentrum ihren Aufenthalt während Schulungen, Seminaren und Vorträgen in gemütlicher Atmosphäre genießen. Dafür sorgt die neue Teeküche. Auch wurden neue WC-Anlagen errichtet. Für das nächste Jahr ist die weitere optische und thermische Sanierung für den kompletten Außenbereich vorgesehen, um das Haus noch weiter zu optimieren.

Mieter mit vielfachen Kompetenzen

„Wir freuen uns sehr, dass die Geschäftsflächen vom zukünftigen Vitalzentrum – bis auf einen Raum – bereits vermietet sind und somit ein abwechslungsreiches Behandlungs- und Beratungsangebot für die Region entstanden ist,“

betont Familie Kitzmüller.

Die Mieter des Hauses beziehen ab Februar 2016 ihre Räumlichkeiten. Sie freuen sich schon sehr darauf, Sie bald nach ganzheitlichem Ansatz verwöhnen zu dürfen. Auch die Büros des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung (BAV) übersiedeln im neuen Jahr von Linz nach Lichtenberg in das adaptierte Gebäude. Unsere Umweltprofis sind für die Verwaltung der Altstoffsammelzentren zuständig und sorgen somit für Umwelt und Nachhaltigkeit.

Ein Tag der offenen Tür ist am **16. April 2016** geplant.

Für Gesundheit, Wohlbefinden und Umwelt sind zukünftig im Vitalzentrum Lichtenberg im Einsatz:

Kosmetik-Fachinstitut Daniela Kitzmüller

Daniela Kitzmüller
Meisterin in Kosmetik, Massage und Fußpflege, Visagistin, Sugaring-Practitioner

Praxisgemeinschaft Jarolim & Jarolim

Susanne Jarolim
Energie-Strömen, Training, Mediation, Supervision, Lebensberatung

Klaus Jarolim (Integrative Gesundheitspraxis)
Shiatsu Massage, Thai-Massage, Lomi Lomi Nui, Beratung und Mediation

Kerstin Siemens (Praxis für Physiotherapie)
Physiotherapeutin - Professionelle Behandlung und persönliche Betreuung. (Auch weiterhin im Aichbergerweg 25, 4040 Lichtenberg tätig.)

Savie - Ernährung, Bewegung, Motivation

Sibylle Melichar, BSc *(Foto links)*
Diätologin, Dipl. Personaltrainerin, Dipl. Wirbelsäulentrainerin

Verena Baumgartner, BSc *(Foto re.)*
Diätologin, Dipl. Body Vitaltrainerin, Systemischer Coach

Institut Healing Spirit - Energiearbeit und Geistheilung

DI (FH) Mag. Siegfried Kreutzer
Humanenergetiker, Kahi-Healing Master-Practitioner, Zertifizierter Auratherapeut nach Kahi-Healing, Akupunkt Meridian Massage Therapeut

Bezirksbüro BAV UU

Winterdienst - Eine anspruchsvolle Aufgabe

Der Wintereinbruch steht bevor! Daher hat die Gemeinde die notwendigen Vorkehrungen getroffen, damit der Winterdienst so problemlos wie möglich verrichtet werden kann. Aber auch seitens der Gemeindebevölkerung ist ein Beitrag zu leisten, um eine effiziente Schneeräumung sicherstellen zu können. Es wird daher um Beachtung folgender Punkte ersucht:

- Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird. (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).

- Fahrzeuge nicht auf Gehsteigen oder im Bereich der Wohnstraße (außer in gekennzeichneten Bereichen) parken! Bei Nichtbefolgung wird Anzeige erstattet.

- Bitte den Schneepflug (Breite 3 m) nicht durch abgestellte Fahrzeuge auf schmalen Straßen, Sackgassen und Umkehrplätzen behindern! Bedenken Sie bitte, dass das Winterdienstpersonal bei Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss.

- Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet (innerhalb der Ortstafel) müssen nach StVO die Gehsteige und -wege einschließlich den in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Eis freihalten. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen.

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen nicht überall gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden kann. Bei der Einsatzplanung wird vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

In Lichtenberg wird der Winterdienst in der Zeit von 3.00 bis 22.00 Uhr verrichtet!

Da ein 24-Stunden-Winterdienst unmöglich ist, muss der Winterdienst während der Nachtstunden (22.00 Uhr - 3.00 Uhr) ruhen bzw. kann nur in Notfällen ein Einsatz angeordnet werden (z.B. Arzt- oder Rettungseinsatz). Beachten Sie daher bei Fahrten während dieser Zeit die dadurch möglicherweise entstehenden Gefahren (Glatteisbildung, Schneeverwehungen etc.). Die Gemeinde Lichtenberg bedankt sich bei jenen Grundeigentümern, die das Aufstellen der Schneeplanken dulden. Schneeverwehungen können somit auf den Straßen eingeschränkt werden.

Anfragen, die den Schneeräum- und Streudienst betreffen, sind ausschließlich an die Gemeinde, **Tel. 07239/6708,** zu richten!

Elektronische Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibung

Ab sofort können Sie Ihre Lastschriftanzeige auch via E-Mail zugesendet bekommen. Immer mehr Gemeindebürger nehmen dieses kostenlose Service bereits in Anspruch und verzichten damit auf eine postalische Zustellung.

Welche Vorteile ergeben sich daraus?
- einfache Anwendung,
- schnellere Information,
- ortsunabhängiger Zugriff und
- Reduktion der täglichen Papierflut.

Bei Interesse senden Sie einfach eine kurze E-Mail an zustellung@lichtenberg.ooe.gv.at. Sofort oder ab dem Zeitpunkt Ihrer Wahl wird Ihnen die Gemeindevorschreibung auf elektronischem Wege übermittelt und der Postweg eingestellt.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder die herkömmliche Zustellung wünschen, ist auch dies jederzeit möglich. Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihre Rückmeldung!

Müllabfuhrtermine 2016

Rayon 1		Rayon 2	Rayon 3
Aichbergerweg	Lichtenbergstraße ab Nr. 23	Asbergring	Am Bachl
Aignerstraße	Lierzbergerweg	Asbergstraße	Buchengasse
Altlichtenbergstraße	Pflixederweg	Auf der Gis 1, 2	Eichengasse
Albansederweg	Pöstlingbergstraße	Birkengasse	Gerstmayrweg
Am Holzpoldlgut	Schmiedbachweg	Ebengasse	Gisstraße 1, 2
Am Ortsplatz	Schmiedgraben	Eidenberger Straße	Im Sonnendorf
Am Reisingergut	Sonnenweg	Erlengasse	Kastnerstraße
Außerwegerstraße	Stadtblick	Eschenstraße	Kindergartenstraße
Breuerweg	Steiningerweg	Geitenedtstraße	Libenauerstraße
Denkmayrweg	Tischlerweg	Gisstraße ab Nr. 10	Lichtenbergstraße bis Nr. 20
Derflerstraße	Trefflingersiedlung bis Nr. 43	Hametnerstraße	Wohnpark
Dorfstraße	Übersederweg	Im Hopfengarten	Zur Kühlen Luft
Ebnersiedlung	Wipflerbergstraße 1, 12	Kaiserberg	
Ebnerstraße	Zehentweg	Kramerweg	
Elmerweg		Kranzlerweg	
Gewerbezeile		Lexnweg	
Gramastettner Straße 10		Mühlbergerstraße	
Güttenbergerweg		Osbergerweg	
Höllerstraße		Riedererweg	
Lärchenweg		Teuschingerweg	
		Wipflerbergstraße ab Nr. 16	

Intervall	Rayon 1 (Abfuhr Dienstag)		Rayon 2 (Abfuhr Dienstag)		Rayon 3 (Abfuhr Montag)	
2 Wochen (rotes Pickerl)	05.01.2016	19.07.2016	05.01.2016	19.07.2016	04.01.2016	18.07.2016
	19.01.2016	02.08.2016	19.01.2016	02.08.2016	18.01.2016	01.08.2016
	02.02.2016	**17.08.2016**	02.02.2016	**17.08.2016**	01.02.2016	**16.08.2016**
	16.02.2016	30.08.2016	16.02.2016	30.08.2016	15.02.2016	29.08.2016
	01.03.2016	13.09.2016	01.03.2016	13.09.2016	29.02.2016	12.09.2016
	15.03.2016	27.09.2016	15.03.2016	27.09.2016	14.03.2016	26.09.2016
	30.03.2016	11.10.2016	**30.03.2016**	11.10.2016	**29.03.2016**	10.10.2016
	12.04.2016	25.10.2016	12.04.2016	25.10.2016	11.04.2016	24.10.2016
	26.04.2016	08.11.2016	26.04.2016	08.11.2016	25.04.2016	07.11.2016
	10.05.2016	22.11.2016	10.05.2016	22.11.2016	09.05.2016	21.11.2016
	24.05.2016	06.12.2016	24.05.2016	06.12.2016	23.05.2016	05.12.2016
	07.06.2016	20.12.2016	07.06.2016	20.12.2016	06.06.2016	19.12.2016
	21.06.2016	03.01.2017	21.06.2016	03.01.2017	20.06.2016	02.01.2017
	05.07.2016		05.07.2016		04.07.2016	
4 Wochen (blaues Pickerl)	05.01.2016	19.07.2016	19.01.2016	02.08.2016	04.01.2016	18.07.2016
	02.02.2016	**17.08.2016**	16.02.2016	30.08.2016	01.02.2016	**16.08.2016**
	01.03.2016	13.09.2016	15.03.2016	27.09.2016	29.02.2016	12.09.2016
	30.03.2016	11.10.2016	12.04.2016	25.10.2016	**29.03.2016**	10.10.2016
	26.04.2016	08.11.2016	10.05.2016	22.11.2016	25.04.2016	07.11.2016
	24.05.2016	06.12.2016	07.06.2016	20.12.2016	23.05.2016	05.12.2016
	21.06.2016	03.01.2017	05.07.2016	17.01.2017	20.06.2016	02.01.2017
6 Wochen (gelbes Pickerl)	02.02.2016	30.08.2016	02.02.2016	30.08.2016	01.02.2016	29.08.2016
	15.03.2016	11.10.2016	15.03.2016	11.10.2016	14.03.2016	10.10.2016
	26.04.2016	22.11.2016	26.04.2016	22.11.2016	25.04.2016	21.11.2016
	07.06.2016	03.01.2017	07.06.2016	03.01.2017	06.06.2016	02.01.2017
	19.07.2016		19.07.2016		18.07.2016	

Abfuhrtermine für Abholbereich Gramastetten

Die Müllabfuhr erfolgt durch die Gemeinde Gramastetten bei folgenden Objekten:

- Dießenleitenweg 260 bis 280,
- Gramastettner Straße 14 bis 27 und
- Schlagbergstraße 2 bis 24

Intervall	Termin	Intervall 4 Wochen
2 Wochen	05.01.2016 19.01.2016 02.02.2016 16.02.2016 01.03.2016 15.03.2016 29.03.2016 12.04.2016 26.04.2016 10.05.2016 24.05.2016 07.06.2016 21.06.2016 05.07.2016	19.07.2016 02.08.2016 16.08.2016 30.08.2016 13.09.2016 27.09.2016 11.10.2016 **24.10.2016** 08.11.2016 22.11.2016 06.12.2016 20.12.2016 03.01.2017
4 Wochen	19.01.2016 16.02.2016 15.03.2016 12.04.2016 10.05.2016 07.06.2016 05.07.2016	02.08.2016 30.08.2016 27.09.2016 **24.10.2016** 22.11.2016 20.12.2016 17.01.2017
6 Wochen	02.02.2016 15.03.2016 26.04.2016 07.06.2016 19.07.2016	30.08.2016 11.10.2016 22.11.2016 03.01.2017

Abfallgebühren

Tabellenübersicht über die Müllentsorgungsgebühren in € (inkl. 10 % MWSt)

Abfallbehälter Volumen	Gebühr je Abholung	Abfallbehälter Volumen	Gebühr je Abholung
60 l *	€ 7,20	**240 l**	€ 20,16
90 l *	€ 7,56	**660 l**	€ 55,44
110 l	€ 9,24	**770 l**	€ 64,68
120 l	€ 10,08	**1100 l**	€ 92,40

**) für ein Abfallvolumen von 60 und 90 l können Sie Säcke (anstatt einer Tonne) verwenden!*

zusätzliche Abfallsäcke (erhältlich beim Gemeindeamt Lichtenberg)	
60 l	€ 7,50 pro Stück
90 l	€ 7,80 pro Stück

Die Abfallgebühr für sperrige Abfälle beträgt	€
bei Abgabe der sperrigen Abfälle je angefangenen 0,5 m³	16,60
für die Abholung sperriger Abfälle zusätzlich je angefangenen 0,5 m³	8,15

Die Abfallgebühr für biogene Abfälle beträgt	€
je abgeführter 10 l Biotonne/Woche	1,49
je abgeführter 23 l Biotonne/Woche	1,98
je abgeführter 120 l Biotonne/Woche	9,68

Die Abfallgebühr für Kompostierabfälle je m³ angelieferten Material beträgt	€
Gras und Grünschnitt bzw. zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt	9,90
unzerkleinerter Baum- und Strauchschnitt	15,40

Abfall-Card

Alle an die Müllabfuhr angeschlossenen Haushalte haben Anspruch auf die Abfall-Card. Diese wird **jährlich** mit einem **Guthaben** in Höhe von **22 €** ausgestattet. Dieses Guthaben können Sie für die Abgabe von Sperrmüll, Grünabfällen, biogenen Abfällen und Bauschutt im Altstoffsammelzentrum verwenden. All jene Hausbesitzer, die noch keine Abfall-Card besitzen, können diese direkt beim Altstoffsammelzentrum Lichtenberg beantragen. Hinweis: Das Guthaben kann **für maximal 5 Jahre „angespart“** werden!

Was Sie bei der Mülltonnenbereitstellung beachten sollten:

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne immer so zum Straßenrand/Sammelplatz, dass das Zellinger-Pickerl (rot, blau oder gelb) bzw. die auf der Tonne aufgeschriebene Nummer von der Straße aus sichtbar ist. Andernfalls wird die Tonne mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht entleert!

Außerdem müssen die Mülltonnen am Tag der Abholung **ab 6.00 Uhr bereitgestellt** werden. Sie sind ferner von Schnee freizuhalten!

Hinweis: In der Tonne festgefrorener Müll wird nicht entsorgt!

Grafik: Fotolia/scusi

Wohin mit dem Christbaum?

Ab 31. Dezember 2015 können Sie in **Neulichtenberg** (Pendlerparkplatz) und in **Altlichtenberg** (Kindergarten- und Hortparkplatz) Ihren Christbaum entsorgen. Bitte befreien Sie diesen unbedingt von Lametta und sonstigem Behang vor der Entsorgung. Dringend ersucht wird auch, die Bäume **in die dafür aufgestellten Kipper** zu geben (also bitte: **NICHT daneben hinstellen/-legen**)!

Ein Dank ergeht an dieser Stelle an Karl Rechberger und Johann Harsch für die Bereitstellung der Anhänger zur Christbaumsammlung.

Abgabe Grün- und Strauchschnitt

In den Wintermonaten können Grün- und Strauchschnittabfälle **nicht** im Altstoffsammelzentrum Lichtenberg abgegeben werden! Alternativ jedoch können Sie Ihren angefallenen Grün- und Strauchschnitt jederzeit bei der

Kompostieranlage
Ing. Thomas Aichbauer
Türkstetten 9, 4201 Gramastetten
(Tel. 0650/44 37 599)

entsorgen.

Silofoliensammlung im Altstoffsammelzentrum

Am **Montag, 21. März 2016** können zwischen 8.30 und 10.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Lichtenberg Silofolien abgegeben werden.

Achtung: Die abzugebenden Folien müssen besenrein sein! Netze und Fremdstoffe können ebenso im ASZ entsorgt werden, jedoch gibt es hierfür eine separate Sammelbox!

ASZ-Öffnungszeiten:

Montag:	**08.30 - 11.30 Uhr**
Freitag:	**08.30 - 18.00 Uhr**
Samstag:	**08.30 - 11.30 Uhr**

Kanalgebühren ab 1.10.2015

jährliche Kanalbenützungsgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
pro m³ Wasserverbrauch	**2,72** (bisher: 2,63)
je m² Bemessungsgrundlage	**1,30** (unverändert)

In Ermangelung eines Wasserzählers wird pro Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz ein Jahresanfall von 35 m³ Wasser verrechnet. Als Stichtag für die Ermittlung der Einwohner wird der 10. Jänner des Jahres festgelegt.

Mindestbenützungsgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
Grundgebühr für Gebäude bis zu 100 m² Fläche und einem Wasserverbrauch von bis zu **60 m³**	
Gebühr nach Fläche (Berechnung: 100 m² x 1,30 €/m²)	**130,00**
Gebühr nach Wasserverbrauch (Berechnung: 60 m³ x 2,72 €/m³)	**163,20**

Kanalanschlussgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
je m² Bemessungsgrundlage	**27,92** (bisher: 27,45)
Mindestanschlussgebühr	**3.629,60** (bisher: 3.568,50)

Wassergebühren ab 1.10.2015

Wasserbezugsgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
pro m³ Bezugsmenge	**1,39** (bisher: 1,36/m³)
für die Entnahme aus Hydranten	**3,74** (bisher: 3,66/m³)

Für die Beistellung der Wasserzählereinrichtung bis 3 m³/h Durchflussmenge samt der amtlichen Eichung und der Abdeckung der Festkosten wird eine jährliche Grundgebühr je Anschluss an die Ortswasserleitung berechnet. Diese beträgt für bebaute Grundstücke:

für Wasserzähler mit einer Durchflussmenge bis zu 3 m³/h	**82,00** (bisher: 80,30)
für Wasserzähler mit einer Durchflussmenge von über 3 m³/h bis 20 m³/h	**344,44** (bisher: 337,25)

Wasserleitungsanschlussgebühr (inklusiv 10 % MWSt)	€
je m² der Bemessungsgrundlage	**22,19** (bisher: 21,82)
Mindestanschlussgebühr	**2.884,70** (bisher: 2.836,60)

Wasserprüfbericht

Physikalische Parameter	Messergebnis		Einheit	Grenzwerte
	Fernwasser	**Giswasser**		
Temperatur	11,3	10,1	°C	
Farbe (sensorisch)	farblos, klar	farblos, klar		
Geruch (sensorisch)	kein	kein		
Bodensatz (sensorisch)	kein	kein		
Leitfähigkeit	204	129	µS/cm	max. 2500
pH-Wert	7,87	7,92		6,5 - 9,5

Chemische Parameter	Messergebnis		Einheit	Grenzwerte
	Fernwasser	**Giswasser**		
Nitrat	8,6	11,3	mg/l	max. 50
Nitrit	‹ 0,01	‹ 0,01	mg/l	max. 0,10
Ammonium	‹ 0,03	‹ 0,03	mg/l	max. 0,50
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,6	0,4	mg/l	
Carbonathärte	5,7	2,9	° dH	
Gesamthärte	6,3	3,3	° dH	
Calcium (Ca)	33,8	20,2	mg/l	
Magnesium (Mg)	6,9	2,2	mg/l	
Chlorid (Cl-)	6,7	1,6	mg/l	max. 200
Sulfat	6,2	9,4	mg/l	max. 750
Eisen (Fe)	‹ 0,030	‹ 0,030	mg/l	max. 0,200
Mangan (Mn)	‹ 0,010	‹ 0,010	mg/l	max. 0,050
Natrium (Na)	5,8	4,8	mg/l	max. 200
Kalium (K)	2,4	1,4	mg/l	

Mikrobiologische Parameter	Messergebnis		Einheit	Grenzwerte
	Fernwasser	**Giswasser**		
koloniebildende Einheiten bei 22 °C	0	5	KBE/ml	max. 100
koloniebildende Einheiten bei 37 °C	0	0	KBE/ml	max. 20
Escherichia coli (100 ml)	0	0	KBE/100 ml	0
Coliforme Bakterien (100 ml)	0	0	KBE/100 ml	max. 0
Enterokokken (100 ml)	0	0	KBE/100 ml	0

Prüfungsdatum:
Fernwasser - Juli 2015
Giswasser - Juli 2015

Lichtenberg schreibt Geschichte

Foto: Fotolia/ HLPhoto

Wussten Sie, dass Gebäck in vielfachen Formen und Arten früher in unserem Brauchtum eine besondere Rolle spielte, aber heute zum Teil in Vergessenheit geraten ist?

„Festspeisen sind für alle nicht nur Gaumen- und Nasenfreuden, sondern auch gefühlsbetonte Elemente eines Tages, welcher aus dem Jahr herausragt, „schrieb man in Begleitung zur Ausstellung „Gebäck an festlichen Tagen“.

Weihnachten, Ostern, Kirtag, Namens- und Geburtstage – kein Fest wäre perfekt ohne Festspeisen. Aber auch das Gebäck in den verschiedensten Arten war nicht wegzudenken aus dem Brauchtum, als „Gebildbrote“. Brezeln waren seit dem Mittelalter charakteristische Speisen zur Fastenzeit. Ihre Form soll auf die beim Beten verschränkten Arme der Mönche zurückgehen. Dieses Gebäck diente als Einlage für die Fastensuppe und als Behang für die Palmbuschen. Auch die Ratschenbuben erhielten sie als Brotspende zum Lohn.

Im Salzburgischen konnte man die Laugenbrezel an den Ständen kaufen. Man erwarb sie meistens nach der Osterbeichte, um daheim zu dokumentieren, dass man seiner österlichen Beichtpflicht nachgekommen ist. In den Haushalten wurden sie zwischen Aschermittwoch und Karsamstag gebacken.

Zu Ostern gab es süße Brezeln, aber auch eine Reihe anderer Gebäcke. In den Osterfladen oder Weihbroten in Fladenform konnte man auch gefärbte Eier einbacken. Neben dem Osterstriezeln aus Germteig sind auch Kuchen in Tierform bekannt: Hennen, Osterhasen, aber auch das Osterlamm aus Biskuitteig, geschmückt mit einer weißen Fahne mit einem roten Kreuz galt als Symbol der Auferstehung.

Zu Allerheiligen gab es als Gebäck den Allerheiligenstriezel. In unserer Gegend erhielten ihn die Godenkinder von ihren Tauf- oder Firmpaten. Im Weinviertel war er ein Gewinn beim „Striezelpaschen“, einem Glücksspiel mit Würfel, Karten oder Streichhölzern, das zu Allerheiligen, aber auch zu Silvester stattfand, als Ausdruck der Festesfreude. Zu Allerseelen verschenkt man Striezel als „Allerseelenzopfen“.

Zu den ältesten Weihnachtsspeisen gehörte das Kletzenbrot. Die mit gedörrten Obst gefüllten Laibe wurden am Thomastag, den 21. Dezember, als letztes Brot, der „Bacht vor Weihnachten“, in den Ofen geschoben. Von da an blieb der Backofen bis nach Dreikönig kalt. Im alten Glauben kam dem Kletzenbrot besondere Bedeutung als Glücksbringer und Erhalter der Gesundheit. Wer zu siebenerlei Kletzenbrot kommt, bleibt das ganze Jahr gesund. Die Bäurinnen brachten es am Weihnachtstag auf den Tisch und jeder Gast bekam ein Stück davon.

Das Kipferl aus Germteig findet man schon im 12. Jhdt. auf Abbildungen. Diese Belege zeigen, dass das halbmondförmige Gebäck nichts mit der Türkenbelagerung zu tun hat. Das gebogene Weißgebäck wurde zu bestimmten Terminen gekauft: als Godenkipferl für das Patenkind, in das oft eine Münze als Geschenk eingebacken war, oder als Martinikipferl, Kalvarienbergkipferl oder Peregrinikipferl, die einst bis zu einem halben Meter Durchmesser hatten. Ab dem 19. Jhdt. war es auch das klassische Gebäck im Kaffeehaus.

Heute findet man in den Bäckereien oder Konditoren eine ganze Anzahl von verschiedenen Gebäckformen. Sie haben aber nichts mehr mit dem Brauchtum der vergangenen Zeit zu tun. Striezel, Kipfel, Brezel, usw. sind aber nach wie vor beliebt.

Beitrag: OSR Karl Unterbruner

Quellen: Fotolia

8. GUUTE Unternehmer-Frühstück

Foto: Eric Krügl

Das GUUTE- Unternehmer Netzwerk wächst stetig. Die GUUTE-Betriebe haben Vorzeigecharakter im regionalen Kooperations-Gedanken.

Mitte November fand das 8. GUUTE-Unternehmerfrühstück in Lichtenberg im Bürgersaal des Gemeindezentrums statt. Zahlreiche Unternehmen aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung nahmen daran teil. 250 GUUTE Betriebe besuchten bisher die insgesamt acht GUUTE Unternehmerfrühstücke, welche die WKO Bezirksstelle Urfahr-Umgebung seit 2014 veranstaltet und betreut. Sie entwickelten sich zu einem traditionellen Treffpunkt des Austausches und Anbahnens neuer Kooperationen unter den Unternehmern. Das persönliche Kennenlernen stand auch diesmal wieder im Vordergrund und ist ein wichtiger Aspekt, um Vertrauen untereinander aufzubauen - ein gu(u)ter Nährboden für künftige Kooperationen! Dies zu fördern, ist Dr. Tauber (WKO Bezirksstellenleiter UU) ein zentrales Anliegen, das ihm seit der Gründung gu(u)t gelungen ist.

Vizebürgermeister Franz Steinberger hielt bei diesem Unternehmerfrühstück ein Impulsreferat zum Thema GUUTE-Betriebe und kooperative Zusammenarbeit mit Gemeinden. Nahezu 50 Unternehmen verfolgten mit Interesse seinen Ausführungen, in denen er die Bedeutung der regionalen Nahversorgung besonders hervorhob. „Alle GUUTE-Betriebe leisten einen wertvollen Beitrag zur regionalen Kaufkraftbindung und bereichern damit den regionalen Arbeitsmarkt. Auch profitierten die Gemeinden von der Kommunalsteuer, die wiederum regional investiert wird“, erklärte Steinberger.

„Besonders freut mich, dass sich die GUUTE- Unternehmerfrühstücke so gut etabliert haben. Mit dem Speed Dating wird das Kennenlernen untereinander besonders unterstützt. Die GUUTE Betriebs-Gemeinschaft weist viele unterschiedliche Branchen auf. Diese Vielfalt an regionalen Dienstleistungs-Angeboten ist einzigartig“,

betonte Dr. Franz Tauber.

Für 2016 stehen die Termine für fünf weitere GUUTE-Unternehmerfrühstücke. Am **4. Februar 2016** ist das GUUTE Unternehmerfrühstück zu Gast in der Gemeinde Engerwitzdorf.

Der GUUTE-Verein

Der GUUTE Verein – Verein für wirtschaftliche Regionalentwicklung Urfahr-Umgebung – besteht seit 2001 als Zusammenschluss von rund 400 Betrieben aus der Region. Auf Basis der Werte Regionalität, Qualität, Kooperation und Innovation bildet der GUUTE-Verein das größte regionale Unternehmer-Netzwerk dieser Art in Österreich.

Jährlich werden mit dem GUUTE Award wirtschaftlich erfolgreiche GUUTE Betriebe ausgezeichnet, die die Vereins-Werte vorbildlich in die Praxis umsetzen. **GUUTE ist eine Initiative der WKO UU** und wird von der Bezirksstelle Urfahr-Umgebung unter der Leitung von Dr. Franz Tauber betreut.

Gasthaus Reisinger - Neueröffnung

Seit Mitte November führt Traudi Schindlböck (Nachfolgerin von Jozo Vulic) das traditionelle Wirtshaus „Reisinger“, Am Reisingergut 1, in Lichtenberg und freut sich auf Ihr Kommen.

Kontakt:
Tel.: 07239/20 280
Mobil: 0681/10 64 90 03

Ruhetage:
Dienstag und Mittwoch

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Dr. Reinhold Lingner bietet für Lichtenberger Gemeindebürger eine erste **kostenlose Rechtsberatung** in seinem Wohnhaus (Lierzbergerweg) an.

Voranmeldung (erforderlich) unter Tel. 07239/6391.

Region Urfahr West (u.we) - mit Herz und Verstand für die Region

Die u.we Schilder kennen die meisten, doch was ist u.we überhaupt?

Urfahr West ist eine Leader Region und umfasst alle Gemeinden im Westen des Bezirkes Urfahr Umgebung. Zu den Mitgliedsgemeinden zählen Gramastetten, Lichtenberg, Eidenberg, Puchenau, Ottensheim, Feldkirchen, Goldwörth und St. Gotthardt.

Und was bedeutet Leader?

Leader ist eine Abkürzung aus dem französischen und steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale" auf Deutsch „die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" und ist ein Förderprogramm der EU. Das klingt immer noch ziemlich kompliziert.

Was es dem Bürger bringt, in einer Leader Region zu leben?

Die Menschen, die in den vorhin angeführten u.we-Mitgliedsgemeinden leben, wissen oft sehr genau was ihrer Region gut tut. Auf deren Ideen und Initiativen kommt es an! Die Grundidee von Leader ist es nämlich, aktive Bürger bei der Umsetzung ihrer Ideen für die Region mit Förderungen zu unterstützen.

Ein Beispiel:
Johannes hat die Idee eines mobilen Dorfladens, weil der Nahversorger in seinem Ort geschlossen wurde. Mit dieser Idee kommt er ins u.we-Büro und lässt sich dort beraten, was er alles benötigt, um seine Idee umzusetzen.

Was wird bei Leader gefördert?

Egal ob es sich um ein Mini-Projekt oder eine große Investition handelt, ob aus dem Bereich Kultur, Soziales, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus, Bildung, Naturschutz oder Wirtschaft, etc. – LEADER bietet Fördermöglichkeiten für innovative Projekte in allen Lebensbereichen.

Wer kann um eine Förderung ansuchen?

Personengruppen aus mindestens drei Personen, die sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen, Vereine, Organisationen, Landwirte, Gemeinden, Unternehmen usw.

Wer sich nicht sicher ist, kann einfach im Leaderbüro anrufen oder vorbeikommen.

Auf spannende Projekte freut sich das Team der Region u.we!

Büro der Region Urfahr-West

Geschäftszeiten:

Das u.we-Büro ist von Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr besetzt. Weiters können Termine auch gerne außerhalb dieser Geschäftszeiten vereinbart werden.

Die Mitarbeiter:

Das Büro Urfahr West besteht aus zwei Mitarbeiterinnen - der Geschäftsführerin **Mag. Sigrid Gillmayr** und der Assistentin **Susanne Rechberger**.

Für den Bereich Klima und Energie ist **DI Herwig Kolar** Ihr richtiger Ansprechpartner. Das Thema „wirtschaftliche Raumentwicklung" liegt im Zuständigkeitsbereich von **DI Klaus Hagenauer**.

Aufgaben des Büros:

Wir sprechen über Projektideen und arbeiten gemeinsam daran, damit aus diesen Ideen ein Leader Projekt entstehen kann. Diese Projekte werden einem Bürgergremium dem PAG (Projektauswahlgremium) vorgelegt, welches über die Projekte entscheidet.

Standort (NEU!)/Kontakt:

Rodltalstraße 12
4201 Gramastetten

E-Mail: office@regionuwe.at
Tel. 07239/70 153

u.we Geschäftsführerin
Mag. Sigrid Gillmayr

Volksschule Lichtenberg

Theatergruppe der Volksschule

Volksschulkids bei der Theaterprobe

Seit September wird jeden Dienstag am Nachmittag für zwei Einheiten Theater gespielt. Die Theatergruppe setzt sich ganz bunt aus Kindern aller Schulstufen zusammen. Genauso vielfältig wie die Alters- und Geschlechtermischung der Gruppe sind auch die verschiedensten theaterpädagogischen Übungen, Spiele und Szenenerarbeitungen, die angeboten werden. Die Gruppe, bestehend aus 28 Kindern, hat für den diesjährigen Adventmarkt am Ortsplatz sogar ein eigenes Stück erfunden, bei dem alle Kinder mitwirkten. Ursula Ortner, die dieses Ensemble leitet, ist ausgebildete Theaterpädagogin und versteht die theatrale Bildung als einen wertvollen Beitrag zur besseren Eigenwahrnehmung und Persönlichkeitsbildung der Kinder. Theater erlaubt die Entwicklung von Spontanität, Kreativität und natürlichem, wie erlernbarem Ausdrucksvermögen. Es steigert die Kommunikationsfähigkeit und das Verständnis füreinander und ist nicht zuletzt auch als Förderung im Bereich der kulturellen und ästhetischen Bildung anzusehen.

Die Kinder sind mit Begeisterung am Erarbeiten, Proben, Spielen, Darstellen und Ausprobieren. Und: Sie wachsen immer mehr, trotz ihrer unterschiedlichen Persönlichkeiten und der Heterogenität der Gruppe, zu einer wohlwollenden, kreativen „Theater-Gemeinschaft“ zusammen.

Unterrichtsangebot: Vertiefendes Lernen

Foto: Volksschülerinnen versuchen, nach Erzeugen von Unterdruck eine Spritze zu öffnen - was natürlich nicht gelingen kann!

In diesem Jahr widmen wir uns an unserer Schule noch intensiver dem Lernen nach Begabungen und Neigungen der einzelnen Schüler. Im Rahmen des Atelierunterrichts und der Nachmittagsbetreuung beschäftigen wir uns vertiefend mit den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Dabei werden Themen des Lehrplanes erweitert und möglichst vielfältig angeboten.

So können die Kinder sich noch personenzentrierter mit unterschiedlichen Themen interessensbezogen, durch freie Auswahl auseinandersetzen. Besonders wichtig ist dabei auch, Lernmethoden zum eigenständigen und kompetenten Wissenserwerb anzubieten. In diesen Stunden wird gedichtet, mit Sprache gespielt, geknobelt und geforscht, dass „die Köpfe rauchen“.

Allen macht diese Art des Unterrichtes großen Spaß und der soziale Profit des jahrgangsübergreifenden Arbeitens wird sichtbar.

Beiträge und Fotos: Volksschule Lichtenberg

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet in Lichtenberg jeden 4. Dienstag im Monat statt.

Nächste Termine:
Di, 26. Jänner 2016
Di, 23. Februar 2016
Di, 22. März 2016
im Hort Lichtenberg

jeweils 9.30 - 11.00 Uhr
Allgemeinberatung mit Gerlinde Felkel und Kinderfachärztin Dr. Claudia Czerny

Kinderbetreuung

Warten auf's Christkind

Die Junge ÖVP Lichtenberg lädt wieder alle Kinder ab 3 Jahren von 14.00 bis 15.30 Uhr zum Warten auf das Christkind am **24. Dezember** (im Hort Lichtenberg) ein. Es werden Geschichten vorgelesen und Spiele gespielt. Um 15.30 Uhr werden die Kinder zur Kirche gebracht, um rechtzeitig die Kindermette besuchen zu können.

Anmeldung:
Renate Kogler, Tel. 0650/38 01 275
E-Mail: renate.kogler@gmail.com

Foto: Fotolia/Konstiantyn

Gitarren- & Klavierunterricht

An alle Musikfreunde: Wer in kurzer Zeit **ohne Noten** Country / Rock'n Roll / Blues auf der Gitarre oder am Klavier spielen lernen möchte, kann jetzt Unterrichtsstunden erhalten.

JOE PROMMER - bekannter Elvis Imitator aus Gramastetten - gibt Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bzw. Klavierunterricht für Anfänger (egal ob nur für Privatgebrauch oder für einen Intensiv-Kurs, ob E-Gitarre oder Western-Gitarre, ob Solo oder mit Begleitung!)

Kontakt/Nähere Infos:
Tel. 0664/93 44 330

Führerscheinkurse

Foto: Fotolia/Alexander Raths

In Kooperation mit der Fahrschule My Friends aus Ottensheim organisiert die JVP-Lichtenberg im kommenden Jahr einen Führerscheinkurs direkt in Lichtenberg. Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten für die Absolvierung folgender Führerscheintypen:

- **Mopedführerschein**
- **B-Kurs**
- **L17**

Angedacht sind die Kursstunden im Zeitraum von Februar bis März 2016. Alle Interessierten sind eingeladen, am Mittwoch, **13. Jänner 2016 um 19.00 Uhr** zum **Informationsabend** ins Gemeindezentrum Lichtenberg zu kommen. An diesem Abend erteilt die Fahrschule Infos bezüglich Kurstermine, Kosten und Fahrstunden.

Anmeldung/Nähere Infos:
ab sofort bei Renate Kogler
Tel. 0650/38 01 275
renate.kogler@gmail.com

Kooperation zwischen Kindergarten und Bibliothek

Im Jänner geht's wieder los: Jede Kindergartengruppe kommt einmal im Monat in die Bibliothek zum Bücher anschauen, aussuchen und mitnehmen.

Diese gelungene Kooperation zwischen Kindergarten und Bibliothek ermöglicht auch jenen Kindern, deren Eltern nicht Bibliothekskunden sind, den Zugang zu dem vielfältigen Angebot und ein kostenloses Ausleihen.

Auf die Besuche der Kinder freuen wir uns schon!

Gundi Shaw & Sylvia Ahrer

NEU:
Für unsere Leser, die außerhalb der Öffnungszeiten Medien zurückgeben wollen, steht vor dem Eingang zur Bibliothek eine **Rückgabebox**. Einfach einwerfen und immer rechtzeitig zurückgeben!

Bibliothek LICHTENBERG

Öffnungszeiten:

Mittwoch
16.30 - 19.00 Uhr

Freitag
16.30 - 18.30 Uhr

Sonntag
08.30 - 11.00 Uhr

Foto: Fotolia/Johanna Mühlbauer

Gesunde Gemeinde-Kochkurs

Wintergemüseküche - Genuss und Vielfalt aus der Region

Regionales Wintergemüse ist eine gesunde frische Alternative zu Gemüse aus fernen Ländern. Es versorgt uns mit wichtigen gesundheitsfördernden Stoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, sekundären Pflanzeninhaltsstoffen und Ballaststoffen. Darüber hinaus gibt uns Gemüse der Saison die Möglichkeit, uns bewusst und nachhaltig zu ernähren.

Wintergemüse ist weit mehr als Kraut & Rüben, denn Oberösterreichs Gemüsebauern bieten eine unheimliche Vielfalt an gemüsigen Genüssen. Die Ortsbauernschaft Lichtenberg lädt herzlich zum Kochkurs, der sich insbesondere dem Thema „Wintergemüse“ widmet, ein. Dieser wird am Dienstag, 19. Jänner 2016 von 13.00 bis 17.00 Uhr bei der Bezirksbauernkammer Urfahr-Umgebung (Gstöttnerhofstraße 12, 4040 Linz) von Seminarbäurin Annemarie Schöffl abgehalten.

Anmeldung/Nähere Info:
Daniela Rechberger
Tel.: 07239/6273 bzw. 0664/73 43 34 17

Eine Veranstaltung im Rahmen der Gesunden Gemeinde Lichtenberg

30 Jahre Frauenreise

Die OÖVP-Frauen Lichtenberg blicken am 20. Jänner 2016 gemeinsam mit Ihnen zurück auf 30 Jahre Frauenreise.

„Quer durch Europa reisten wir, viele Eindrücke, Bilder, Erlebnisse und Erinnerungen sind geblieben.“,

so Sabine Schardtmüller (Obfrau der ÖVP-Frauen Lichtenberg).

Kommen Sie also am 20. Jänner 2016 um 19.00 Uhr ins Gemeindezentrum Lichtenberg und genießen Sie eine bildhafte und kulinarische Rundreise durch die vergangenen drei Jahrzehnte der ÖVP-Frauen-Reisen!

Auf Ihren Besuch freuen sich die OÖVP Frauen Lichtenberg!

„Gesunde Rezeptecke“

Foto: Land OÖ , Linschinger

Weihnachts-Bratapfel

Rezept für 6 Personen:
215 g pro Portion -
1,29 kg Gesamtmenge

Zutaten:
6 mittelgroße Äpfel (süß-säuerlich)
Zitronensaft
100 g Mandeln gemahlen
30 g Zucker
30 g Butter
1/8 l Weißwein *(für Kinder durch Apfelsaft ersetzen)*
1/8 l Wasser
1 EL Honig
3 Zimtstangen
8 Sternanis
1 Schale von einer unbehandelten Orange
2 EL Mandelblättchen oder gehackte Pistazien

Zubereitung:
Äpfel waschen und das Kerngehäuse ausstechen. Mandeln mit Zucker und Butter vermengen und die Äpfel damit füllen.

Die Äpfel dicht nebeneinander in eine ofenfeste Form setzen und mit Wein und Wasser untergießen. Jeden Apfel mit etwas Honig beträufeln und die in Stücke gebrochenen Zimtstangen, Sternanis und Orangenzesten über die Äpfel streuen.

Im vorgeheizten Rohr bei 180 - 200°C ca. 50 min garen und dabei öfters mit der Flüssigkeit übergießen.
Die Bratäpfel mit gerösteten Mandelblättchen bestreut servieren.

Gesunde Küche
www.gesundes-oberoesterreich.at

„Rent a Bienenvolk“

Grafik: Fotolia/peter_waters

Auch im Jahr 2016 führt der Imkerverein Neulichtenberg die Aktion „Probeimkern“ fort. Alle Interessenten können sich als Probeimker melden. Dabei können Sie sich ein Bienenvolk mieten, das Sie unter fachkundiger Anleitung bewirtschaften.

- Der Imkerverein Neulichtenberg stellt am Lehrbienenstand leihweise ein Bienenvolk und die dafür erforderliche Grundausstattung (Imkerhut, Fachbuch „Einfach Imkern“, Stockmeißel, Smoker, Besen, Handschuhe,...) zur Verfügung.
- In der Zeit von April bis September finden ca. 10 Schulungstermine jeweils am Freitag von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr oder Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt (Praktisches Arbeiten am Bienenvolk).
- Zusätzlich gibt es eine „Imkersprechstunde“ vor Ort.
- Als Probeimker schleudern Sie Ihren eigenen Honig.

Zum Thema Probeimkern findet am **20. Februar 2016 eine Infoveranstaltung** in Eidenberg statt.

Nähere Infos/Anmeldung:
Manfred Pointner
Tel.: 0664/41 06 544
E-Mail: bienenpoint@geng.at

Kinderbezirksolympiade Ski Alpin

Foto: Helga Baier

Am Sonntag, **10. Jänner 2016** findet um 9.30 Uhr am Sternstein die Kinderbezirksolympiade Ski Alpin des Bezirkes Urfahr-Umgebung statt. Startberechtigt sind Kinder der Jahrgänge 2010 - 2004, die im Bezirk Urfahr-Umgebung wohnhaft sind oder bei einem Sportverein des Bezirkes gemeldet sind. Die **Startnummernausgabe erfolgt ab 8.00 Uhr** im Gasthaus Sternsteinhof.

Nennungen/weitere Infos:
Harald Hauser
Tel.: 0650/23 07 674
E-Mail: harri.hauser@gmx.at

Faschingskehraus

Die Landjugend lädt ein zum Faschingskehraus am Faschingsdienstag, **9. Februar 2016**. Dabei wird verkleidet von Betrieb zu Betrieb gewandert! Alle Besucher sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: 13.00 Uhr
beim Seelsorgezentrum

Foto: Fotolia/Picture-Factory

Silvesterwanderung

Die Naturfreunde Lichtenberg treffen sich auch heuer zur mittlerweile traditionellen Wanderung zum Jahreswechsel. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Urfahrmarktgelände (Infopoint).

Die Route (Rundwanderung):
Urfahrmarktgelände - Treppelweg zur Urfahrwänd - Aufstieg zum Puchenauer Kreuzweg - Schableder - Bachlberg - Urfahr/Neues Rathaus

Nach einer etwa 2,5-stündigen Gehzeit lassen die Teilnehmer das alte Jahr im Casa Corrado (Neues Rathaus) gemütlich ausklingen.

Nähere Infos/Anmeldung (unbedingt erforderlich!):
Mag. Karin Weilguny
Tel. 0664/84 30 499
E-Mail: weilgunyka@gmail.com

Theatervorstellungen

Melanie Wöss fungiert im Rahmen des Volksbildungswerks als Bindeglied zwischen dem Landestheater Linz und den Lichtenberger Bürgern. Erhältlich sind Vorverkaufskarten für folgende Vorstellungen:

Wiener Sängerknaben
Samstag, 20.02.2016
Neues Musiktheater
Kartenpreis: 38 € (1), 33 € (2), 23 € (3)

Kinder-Mitmachtheater:
Topolina und Maki auf Tournee
Samstag, 12.03.2016
Neues Musiktheater
Kartenpreis: 7 €

Kindervorstellung:
Franzgeschichten
Samstag, 07.05.2016
u/hof
Kartenpreis: 7,50 €

Anmeldung/Nähere Infos:
Melanie Wöss, Tel. 0650/92 09 033
E-Mail: melanie.woess@aon.at

Veranstaltungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
Do	24.12.2015	10.00 -16.00 h	Friedenslichtaktion	Feuerwehrhaus	Freiw. Feuerwehr Lichtenberg
Do	24.12.2015	14.00 - 15.30 h	Kinderbetreuung (für Kinder ab 3 Jahren)	Hort Lichtenberg	JVP Lichtenberg Anm.: 0650/38 01 275 Details auf S. 17
Do	31.12.2015	13.00 h	Silvesterwanderung	Urfahrmarktgelände (beim Info-Point)	Naturfreunde Lichtenberg Anm.: 0664/84 30 499 Details auf S. 19
Mi	13.01.2016	19.00 h	Informationsabend zum Führerscheinkurs in Lichtenberg	Gemeindezentrum Lbg.	JVP Lichtenberg Anm.: 0650/38 01 275 Details auf S. 17
Do	14.01.2016	15.00 - 16.30 h	„English is fun“ - Kostenlose Lerntage	Gemeindezentrum Lbg.	ÖAAB-Lichtenberg Anm.: 0650/920 90 33 weitere Termine: 04.02., 03.03.
Fr	15.01.2016	19.00 - 20.30 h	Geführte Meditation in der Gruppe	Pöstlingbergstraße 68	Silvia Reiter Anm.: 0664/43 28 896
Di	19.01.2016	13.00 - 17.00 h	Kochkurs (Thema: Wintergemüse)	Bezirksbauernkammer Urfahr-Umgebung	Ortsbauernschaft Lichtenberg Anm.: 0664/73 43 34 17 Details auf S. 18
Mi	20.01.2016	19.00 h	30 Jahre Frauenreise	Gemeindezentrum Lbg.	ÖVP-Frauen Details auf S. 18
Mi	27.01.2016	9.00 h	Senioren PC-Treff (für alle Lichtenberger ab 55+)	Gemeindezentrum Lbg.	Seniorenbund Lichtenberg Anm.: 0664/82 61 717
Fr	05.02.2016	20.00 h	Pfarrball	Seelsorgezentrum Lbg.	Motto: „Bella Italia“ Festliche Kleidung erwünscht Eintritt: 10 € (5 € ermäßigt)
Sa	06.02.2016	15.00 h	Kinderfasching	Turnhalle Lichtenberg	ÖVP Lichtenberg
Mo	08.02.2016	19.00 h	Bauernball	Seelsorgezentrum Lbg.	Landjugend Lichtenberg
Di	09.02.2016	13.00 h	Faschingskehraus	Seelsorgezentrum Lbg.	Landjugend Lichtenberg
Mi	24.02.2016	ab 18.00 h	Arbeitnehmerveranlagung (Einzelberatung)	Gemeindezentrum Lbg.	ÖAAB Lichtenberg Anm.: 0650/920 90 33
Mo	29.02.2016	14.30 - 16.30 h	Anmeldung: Krabbelstube	Volksschule Lichtenberg	Details auf S. 3
Mo Di	14.03.2016 15.03.2016	13.00 - 15.30 h	Anmeldung: Kindergarten	Kindergarten Lichtenberg	Details auf S. 3

Lichtenberger

MARKTTAG

jeden ersten Freitag im Monat
ab 13.00 Uhr am **Lichtenberger Ortsplatz**

Nächster Termin:

Freitag, 5. Februar 2016

Hinweis: Im Jänner **entfällt** der **Markttag!**